

70 Jahre Festival junger Künstler

Bayreuther Festival will den Summer of Love trotz Corona – und geht online neue Wege

BAYREUTH
Von Henrik Vorbröker

Es sind die Teilnehmer aus aller Welt, die das Festival junger Künstler Bayreuth (FJK) jedes Jahr in Bayreuth so besonders machen. Aber wie soll dieses internationale Großereignis in Corona-Zeiten funktionieren? Intendantin Sissy Thammer verspricht: „Wir müssen jetzt die Mutmacher sein – unser Festival findet statt.“

Die Intendantin des Festivals junger Künstler Bayreuth will auch im 70. Jahr des „ältesten Festivals Europas“ trotz, aber auch gerade wegen der Corona-Pandemie junge Künstler zusammenbringen. Immer „im Rahmen des Möglichen“, wie Thammer sagt. Die geplanten großen Jubiläumsveranstaltungen,

wie zum Beispiel Orffs „Prometheus“ oder das Orchesterkonzert mit Beethovens „neunter Symphonie“, mussten zwar wegen Corona auf das Jahr 2021 verschoben werden, Thammer und ihr Team wollen aber trotz Pandemie auch 2020 ein Programm auf die Beine stellen: „Es kam für uns nicht infrage, etwas herunterzubrechen oder kleinzuhalten. Wir wollen etwas Neues, Großes schaffen“, sagt Thammer.

Diese Zeiten seien Herausforderungen für Kulturmanager. Es komme jetzt auf Flexibilität und Ideen an, sagt Thammer, die mit ihrem Team dem Festival in diesem Jahr das Generalthema Summer of Love gegeben hat. „Man muss sich klarmachen, dass es darum geht, die Stimmung zu halten. Kunst und Kultur sind systemrelevant. Nach

dem Lockdown haben die Leute schnell gemerkt, was ihnen fehlt“, sagt Sissy Thammer.

Deshalb will das FJK mutig vorgehen und findet Mitstreiter in aller Welt: „Zum jetzigen Zeitpunkt liegen bereits Bewerbungen aus Italien, Schweden, Frankreich, den Niederlanden und Griechenland sowie der Ukraine, dem Kongo, dem Iran, aus Vietnam und Nigeria vor“, sagt Thammer und verweist dabei allein auf nur eines der vielen Projekte, die das FJK derzeit plant: Unter dem Titel International Online Folk-Orchestra sollen sich Hunderte junger Musiker aus aller Welt in der digitalen Welt zusammenfinden. Sie spielen im abgestimmten Takt Volkslieder verschiedener Kulturen in einem „verschmelzenden Orchester“. „Wir ge-

hen digital jetzt ganz neue Wege“, sagt Sissy Thammer, und das schlägt sich auch in den Workshops des Festivals nieder. Erstmals bietet Dozent Rudolf Haken aus den USA zusätzlich den Music-Video-Production-Course an, der sich mit der Frage beschäftigt, wie man Musikvideos richtig und präsentierfähig produziert.

Schließlich demonstriert Rudolf Haken dann mit dem Electric String Ensemble der University of Illinois, was die Klangwelt der elektrischen Streichinstrumente alles ermöglicht. Dazu schalten sich Musiker ebenfalls live zu. Doch auch mit Liveveranstaltungen dürfen die Festivalbesucher rechnen. So ist zum Beispiel ein Liederabend mit Robin Engelen am Klavier und Sopranistin Mirella Hagen am Sonntag, 2.

August, ab 16.30 Uhr im Steingraber-Haus vorgesehen. Mit einem Theater-Workshop für Kinder beginnt das Festival am Donnerstag, 30. Juli, um 9 Uhr und endet am Dienstag, 11. August, mit dem Ensemble Über den Wolken, das um 19 Uhr „Sommermusiken“ im Europasaal des Zentrums präsentiert.

Sissy Thammer ist begeistert – „Von der Solidarität der Stadt Bayreuth, dem bayerischen Kultusministerium und dem Förderverein unseres Festivals“, sagt sie. Genauso wie von „dem Engagement aller Kulturschaffenden, die sich am Bayreuther Kultursommer einbringen.“ Weitere Informationen zu den Live- und Onlineveranstaltungen gibt es bald unter www.youngartistsbayreuth.de.

Presse

Datum: 25.06.20 Medium: Nordbayerischer Kurier
Thema: 70 Jahre Festival mit Summer of Love

www.YoungArtistsBayreuth.com


FESTIVAL
JUNGER
KÜNSTLER
BAYREUTH